

Fussballkulturzeitung der SpVgg Andelsbach – Ausgabe 14

Bachgeplätscher

Kreisliga A – 7. Spieltag SG Weilheim-Gurtweil
28.09.2024

Dem Favoriten 3 Punkte klauen



🎵 „Räuber und Gangster, Gauner und Verbrecher“ 🎵

Andelsbach ist auf Beutejagd und möchte dem Favoriten aus Weilheim-Gurtweil die drei eingeplanten Punkte rauben. Amerika hatte Bonnie und Clyde, Andelsbach Felix Schmidle und Nick Fischer. Ralf Lauber und Patrick Ruch werden für den Coup aber einen ausgetüftelteren Plan als Berliner Clans beim Juwelenrauben benötigen. Ob im Nachgang des Spiels eine Folge Aktenzeichen XY ungelöst gedreht werden muss um den Verbleib der 3 Punkte aufzuklären liegt auch an den Gästen. Ob Felix Müller, Trainer der SG Weilheim-Gurtweil, geeignete Gegenmaßnahmen gewählt hat, erfahrt ihr im Trainerinterview auf den nächsten Seiten.

Die vergangenen Wochen seit dem letzten Heimspiel waren ein Auf und Ab. Gegen den FC Tiengen 08 II konnte der erste Saisonsieg gefeiert werden. Personalgeschwächt zeigte Andelsbach eine überragende Leistung und gewann verdient mit 3:0. Weniger personalgeschwächt, dafür aber auch weniger überragend präsentierte sich die SpVgg dagegen am letzten Spiel gegen den SV 08 Laufenburg II. Dort verlor man am Ende verdient mit 4:0. Beide Spielberichte lest ihr in der heutigen Ausgabe.

Heute ist nicht nur ein Heimspieltag, es ist ein Doppelheimspieltag. Im Vorfeld der Partie trifft die A-Jugend des JFV ebenfalls auf die SG Rot-Weiß Weilheim. Die Gäste verloren ihre beiden ersten Spiele nur knapp. In der vergangenen Saison konnten sich die Weilheimer zweimal mit 3:2 durchsetzen. Die A-Junioren des JFV erkämpften sich vergangenen Sonntag ein 2:2 gegen die DJK Donaueschingen. Was es sonst noch Wichtiges von den Junioren gibt, erfahrt ihr auf den beiden Sonderseiten des BGP Kids.

Die Zweite Mannschaft plagt zur Zeit akuter Personalmangel. So auch beim vergangenen Auswärtsauftritt in Karsau. Den Spielbericht der 7:2 Niederlage lest ihr ebenfalls auf den nächsten Seiten.

Nun aber genug der verbrecherisch langen Worte. Gutes Spiel, guten Durst und auf drei Punkte.

Jakob

Spielecke

Die Spielecke fällt heute etwas kleiner aus. In der Zeitung ist eine kleine Maus versteckt, findet sie und sichert Euch Rum und Ehre.

Impressum: Spielerbilder C. Eckert. Alle Cartoons Dall-E x Jakob. Alle Texte Jakob Keppler, außer anders angegeben. Auflage 50. Erscheinungsweise: Nach Lust und Laune. **Schmeißt das Bachgeplätscher nicht auf den Boden!**

Verbandsliga, Bezirksliga und Talentschmiede

Die Gegnervorstellung

Doppelspieltag der Aktiven und A-Jugend! Sehr erfolgreiche Zeiten haben die beiden heutigen gegnerischen Mannschaften bereits erlebt. Das beste daran, sie kommen auch noch aus dem selben Verein. Doppelspieltag SpVgg Andelsbach gegen SV Weilheim-Gurtweil! Seit letztem Jahr bündeln die beiden Vereine FC RW Weilheim und SV Gurtweil gemeinsam ihre Kräfte. Der FC RW war lange Zeit Teil der Bezirksliga und hätte in der Saison 2010/11 beinahe den Sprung in die Landesliga geschafft. Nicht nur auf Seiten der Aktiven können die Weilheimer große Erfolge vorweisen. In der Jugendarbeit spielen sie am Hochrhein ganz oben mit. 2008 konnten sie mit der A-Jugend den Double Erfolg feiern und in die Verbandsliga Südbaden aufsteigen. Bis heute pendeln die A-Junioren immer wieder zwischen Südbadens Oberhaus und der Landesliga. Außerdem bildeten sie deutschlandweit bekannte Fußballer wie Johannes Flum (ehemaliger Profi beim SC Freiburg, Eintracht Frankfurt, St. Pauli) oder Sandro Knab (DFB Pokalsieger der Junioren 2011 & 2012) aus. 2018 feierte der Verein den Doppelaufstieg der Aktiven in die Bezirksliga und die A-Jugend in die Verbandsliga. 6 Jahre später (heute) spielen beide Teams eine Etage tiefer und treffen so auf die SpVgg. In der jüngeren Vergangenheit backte der SV Gurtweil eher kleinere Brötchen. Die weiter unten liegenden Weiler spielten meist in der Kreisliga B. Erst 2019 kehrten sie in diese Staffel nach der Meisterschaft in der Kreisliga C zurück. In den Anfangsjahren konnten sie sich aber auch Gehör verschaffen und spielten immer wieder in der Kreisliga A. Zum größten Erfolg dürfte wohl der Aufstieg in die Bezirksliga im Jahr 1987 zählen.



„Wir wollen den Tresor mit 3 Punkten möglichst gut sichern“

Interview mit Gästetrainer Felix Müller

Bachgeplätscher: Hallo Felix, vielen Dank dass du bei unserer Interviewreihe mitmachst. Gleich zu Beginn eine Frage, die wir uns schon lange stellen, wieso habt ihr euch nicht SG Gurtweilheim genannt?

Felix Müller: Zuerst einmal bedanke ich mich, dass ich bei diesem coolen Format dabei sein darf. Interessante Frage, in der Richtung haben wir es nie betrachtet. Was wir jedoch auch schon zu hören bekommen haben ist: wieso habt ihr nicht die ersten 4 Buchstaben von beiden Vereinen genommen, dann wäre es nämlich Gurtweil :D Spaß beiseite, ich war nicht in alle Themen rund um die SG-Schließung involviert, aber ich glaube darüber hat sich nie wirklich jemand Gedanken gemacht. Vielleicht ist es dem Geschuldet das der FC Rot-Weiß Weilheim der „größere“ Verein der beiden ist. Aber einen gemeinsam Bach hätten wir auch zu bieten gehabt. Wir hätten uns, angelehnt an euren Namen, auch SG Haselbach nennen können.

BGP: Du hast es bereits angesprochen. Der „größere“ FC RW Weilheim spielte lange in der Bezirksliga, während der SV Gurtweil in der Kreisliga B antrat. Wie schwer ist es als Trainer, diese beiden Spielniveaus auf eine Ebene zu bringen?

Felix: Anfangs war es schon eine Herausforderung. Du willst jedem Spieler die Möglichkeit geben sich für die 1. Mannschaft zu zeigen, also haben wir anfangs teilweise mit 35 Mann trainiert, das war anstrengend. Jedoch ist Fußball ein Mannschaftssport und man wächst mit seinen Aufgaben und kann auch von seinen Teammitgliedern profitieren, sowohl die Weilheimer, als auch die Gurtweiler. Wir befinden uns mittlerweile im zweiten Jahr der SG und haben uns sehr gut zusammen gefunden.

BGP: Dass ihr gut zusammengefunden habt sieht man auch an eurem Start. Bis auf den Ausrutscher gegen Tiengen und Rheintal waren es souveräne Spiele. Kannst du dem zustimmen?

Felix: Ja kann man schon so sagen, wobei wir natürlich gerne den ein oder anderen Punkt mehr geholt hätten. Das Spiel gegen Laufenburg sieht auf dem Papier sehr souverän aus, jedoch haben uns die Laufenburger alles abverlangt und wir haben eine gnadenlose Effektivität an den Tag gelegt was letztes Jahr noch eines unserer größeren Schwächen war.

BGP: Wir sehen euch heute als klarer Favorit, trotzdem möchten wir alles daran setzen, euch die drei Punkte zu rauben. Welchen Plan verfolgt ihr, um dies zu verhindern?

Felix: Wir wollen den Tresor mit den 3 Punkten möglichst gut sichern durch 5 verschiedene Schlösser: Zweikampfverhalten, Passspiel, Positionsspiel, einheitliche Defensivarbeit, Chancenverwertung. Wenn wir das auf den Platz bekommen, dann kann es uns gelingen den Tresor unbeschadet mit nach Hause zu nehmen.

Wir hoffen Ihr habt bereits zum Vorspiel den Weg auf den schönen Sportplatz in Hänner gefunden. Unsere A-Jugend spielt heute - genau wie die Erste Mannschaft im Anschluss - gegen die SG Weilheim. Unsere Jungs werden heute bis an die Zehenspitzen motiviert sein, den ersten Saisonsieg einzutüten. Der Start in die Saison lief etwas holprig. Nach einer passablen Vorbereitung mit einigen guten Spielen, sah sich die Mannschaft gewappnet für die Landesligasaison.

Erster Gradmesser der Saison war das Pokalspiel gegen den FC Tiengen. In einem Duell auf Augenhöhe entschieden im Endeffekt Kleinigkeiten über Sieg oder - in unserem Fall - Niederlage. Das 1:2 gegen die Gäste aus Tiengen konnte sich aber sehen lassen. In einem technisch wie taktisch anspruchsvollen Spiel konnten von beiden Mannschaften schöne Spielzüge gezeigt werden, leider mit dem besseren Ausgang für Tiengen. Eine Woche später waren wir zu Gast bei unserm Nachbarn VfB Waldshut. Bei sengender Hitze wurden wir auf den Kunstrasen geschickt und erwischten einen denkbar schlechten Start in das Spiel. Bereits nach 12 Minuten mussten wir zwei Tore aus Standards schlucken. Der Gastgeber aus Waldshut bot zwar keine bessere Spielanlage, zeigte sich allerdings vor dem Tor brutal effizient. So mussten wir insgesamt vier Tore aus ruhenden Bällen hinnehmen. Die drei selbst erzielten Tore waren beim 7:3 nicht mehr als Ergebniskosmetik und der Saisonstart wurde in den Sand gesetzt. Natürlich erstmal ein ernüchterndes Ergebnis, dennoch galt die Devise aus den Fehlern zu lernen und beim nächsten Spiel besser zu verteidigen. Und das konnte beim Heimspiel letzte Woche gegen die SG DJK Donaueschingen auch bereits umgesetzt werden.

Von Anfang an war nichts von Verunsicherung zu spüren. Der JFV war sehr aktiv, stand hinten kompakt und konnte sich immer wieder schön vor das Tor der Gäste kombinieren. Die 1:0 Halbzeitführung war hierbei durchaus schmeichelhaft für den Gast. Bei konsequenterer Chancenverwertung hatten wir zu diesem Zeitpunkt schon höher führen müssen. Leider kamen wir nicht gut aus der Pause und mussten früh den Ausgleich fangen und liefen zu allem Übel wenig später sogar einem Rückstand hinterher. Allerdings gaben sich unsere Junioren nie auf und suchten weiterhin das Spiel nach vorne. Zehn Minuten vor Schluss konnte auch der verdiente Ausgleich erzielt werden, ein weiteres Tor blieb uns leider trotz diverser Möglichkeiten verwehrt. Insgesamt ein sehr guter Auftritt, der drei Punkte verdient gehabt hätte!

An diese Leistung soll heute angeknüpft werden! Wenn es wieder geschafft wird, den Flow zu finden und den Matchplan so gut umzusetzen wie in der letzten Woche, sollte heute der erste Saisonsieg möglich sein. Zwar wissen wir um die Stärke der Weilheimer, die mit zwei knappen Niederlagen gestartet sind, sich aber dennoch seit Jahren gut in der A-Jugend Landesliga halten und auch schon eine Etage höher anzutreffen waren. Dennoch wollen unsere Jungs voller Selbstbewusstsein in das Spiel gehen und dem Gegner unseren Fußball aufzwingen. Wir wünschen allen ein gutes Match und viel Spaß beim Zuschauen! (Text: Trainer Fabian Goering)

Bachgeplätscher: Hallo Vincent, du und auch Andre nehmen für den JFV Laufenburg zum Teil weite Wege in Kauf. Lohnt sich der Aufwand?

Vincent Grießer: Klar lohnt es sich. Das Training macht echt Spaß und mit dem Team zu spielen ist echt Mega. Natürlich nimmt es viel Zeit ein, immer nach Laufenburg zu fahren, aber um sich weiter zu entwickeln im Fußball nehme ich das gerne in Kauf.

BGP: Was sind die Saisonziele in Eurer Mannschaft und wie realistisch schätzt du diese ein?

Vincent: Unsere Saisonziele haben wir in einer Sitzung vor dem Saisonstart festgelegt: Top 5 in der Landesliga. Natürlich haben wir dieses Jahr eine sehr starke Liga, aber ich denke, dass wir am Ende der Saison unser Ziel erreichen.

BGP: Worin siehst du die Stärken der A-Jugend des JFV?

Vincent: Auf jeden Fall haben wir eine sehr hohe Qualität, sei es defensiv als auch offensiv. Was mir sehr gut gefällt, ist die gute Mentalität und der Spaß in unserer Mannschaft. Für mich ist unsere größte Stärke auf jeden Fall das Agieren als Team, dass jeder für jeden kämpft und wir als Team auftreten und spielen.

BGP: Als alter Geißlinger hast du ja einen mehrfachen Bezug zur Kreisliga A Ost. Wie schätzt du die Rollen von Andelsbach/Geißlingen/Laufenburg in der Liga ein?

Vincent: Ich sehe diese drei Team vor allem im Mittelfeld der Tabelle. Ich denke jede Mannschaft hat ihre Qualitäten und sind auf Augenhöhe, weswegen denke ich, dass sie diese Saison ähnlich abschließen werden. Ich hoffe natürlich, dass alle Teams die Liga halten und eventuell auch oben mitspielen können. Aufgrund der weiten Entfernung dürfen wir uns vermutlich leider wenig Hoffnung auf ein Engagement von dir bei der SpVgg machen.

BGP: Hast du bereits Pläne für die Zukunft - sowohl sportlich als auch beruflich?

Vincent: Genaue Pläne für meine Fußballzukunft habe ich noch nicht. Jedoch werde ich nach meinem Abitur wahrscheinlich eine Ausbildung zum Zimmermann machen, welche in der Nähe von Geißlingen wäre. Klar würde sich da der FCG allein aus zeitlichen Gründen sehr anbieten, jedoch steht noch nichts fest und ich bin erst einmal für alles offen.

BGP: Besten Dank für das Interview und viel Erfolg in der Runde!

Vincent: Von mir aber auch vom Team ein Riesen Dankeschön, für die tolle Unterstützung des SpVgg für unsere Team. Viel Erfolg euch!

Zur Person: Vincent Grießer ist 17 Jahre alt und kommt aus Geißlingen. Nachdem er in der Jugend beim SC Freiburg gespielt hat, ist er seit 2019 beim JFV Laufenburg aktiv. Positionstechnisch ist der Abiturient im zentralen Mittelfeld zuhause.

Zwei Ecken, Zwei Tore – Laufenburg siegt verdient

SV 08 Laufenburg II 4:0 SpVgg Andelsbach

Nichts wars, mit dem zweiten Erfolg. Am Doppelspieltag der Ersten und der A-Junioren konnte Andelsbach trotz verbesserter Personalsituation nicht den nächsten Dreier einfahren. Bei bestem Herbstwetter und grandioser Kulisse stimmten nur die Vorzeichen. Laufenburgs Zweite schnappte sich nach der Niederlage gegen die SG Weilheim-Gurtweil Unterstützung aus der Landesliga Mannschaft. Mit Benedikt Illmann schickten sie einen brandgefährlichen Stürmer ins Rennen, der Andelsbach die ein oder anderen Probleme bereiten sollte.

Zu Beginn kam Andelsbach gut in die Partie und spielte das ein oder andere Mal gefährlich nach Vorne. Aus dem Nichts heraus hätte Florian Schmidle nach nur 3 Minuten beinahe die Gäste in Führung geschossen. Ein verlängerter Kopfball von Felix Schmidle schickte Florian Schmidle auf die Reise. Im 1:1 Duell mit dem Torwart scheiterte er aber. 10 Minuten später war es wieder ein Schmidle, der zu einem Torabschluss kam. Im Grätschen brachte Felix Schmidle den Ball aber zu zentral auf Niklas Joachim; der Torwart der 08er klärte souverän zur Ecke. Auch ein nächster Felix-Schmidle-Abschluss aus der Ferne verfehlte das Gehäuse nur knapp. Nach 20 Minuten begann Laufenburg ebenfalls mit Offensivaktionen und tauchte oft frei vor Luis Isele auf. Salvatore Lombardo beispielsweise scheiterte nur einen Meter vor dem Tor an Isele. Nur kurze Zeit später musste sich auch Abdullah Mohammed Isele geschlagen geben. Sein guter Versuch per Volley konnte von Isele pariert werden. Laufenburg setzte aber weiter nach und belohnte sich in der 35. Minute. Nach einer Ecke schief die Hintermannschaft der Gäste komplett, ließ Amin Bouhouch frei köpfen und hatte danach Pech, den Ball nicht früh genug von der Linie kratzen zu können. Mit etwas mehr Glück auf Andelsbachs Seite und etwas Pech auf der der Laufenburger, hätte es nach einem fatalen Rückpass der 08er fast im Gegenzug 1:1 gestanden.

Die zweite Hälfte begann wie die Erste. Wieder hatte Andelsbach früh die erste große Gelegenheit, wieder schoss Felix Schmidle aufs Tor und wieder konnte Niklas Joachim parieren. Im Gegenzug kopierte Laufenburg ihren 1:0 Treffer und erhöhte in der 57. Minute auf 2:0. Nach einer Ecke schliefen die Spieler und waren zu passiv. Der erste Kopfball knallte noch an die Latte, der zweite war dann aber drinnen. Laufenburg konzentrierte sich nach der komfortablen Führung auf eine geordnete Verteidigung und überlies Andelsbach das Spiel. Die Gäste hatten allerdings kaum mehr Ideen und erspielten sich keine Chancen mehr. Gegen Ende der Partie konnte Laufenburg das Ergebnis per Elfmeter und Fernschuss auf 4:0 erhöhen.

Am Ende gewinnt Laufenburg die Partie komplett verdient, wenn auch 1-2 Tore zu hoch. Schmerzlicher als die verschlechterte Tordifferenz wiegt aber die kurz vor Schluss kassierte gelb-rote Karte. Laufenburg war über die komplette Spielzeit griffiger vor dem Tor. Andelsbach konnte nicht an die gute Anfangsphase anknüpfen und suchte zu selten den direkten Weg auf das gegnerische Tor.

Mit Personalnot - Der erste Sieg in der Kreisliga A

SpVgg Andelsbach 3:0 FC Tiengen 08 II

Glück dem, der eine Zweite hat. Stark personalgeschwächt musste Ralf Lauber auf die Unterstützung der Reservemannschaft zählen, um eine komplette Elf und volle Bank ins Rennen schicken zu können. Nils Riemke, Franko Betz, Marc Seemann und Stefan Gerspach halfen mit, den ersten Saisonsieg einzufahren. Die Zweite des FC Tiengen 08 startete recht gut in die neue Kreisliga Saison und konnte nach 4 Spielen bereits 5 Punkte vorweisen. Dabei schlugen sie den SV 08 Laufenburg II und spielten gegen den SV Rheintal und die SG Gurtweilheim unentschieden. Durch die Punkterfolge gegen drei sehr starke Gegner, war die SpVgg Andelsbach auf alle Fälle gewarnt.

Die Heimmannschaft startete jedoch völlig unbeeindruckt und erspielte sich bereits in den Anfangsminuten zahlreiche gute Torabschlüsse. Tom Jehle und Felix Schmidle scheiterten aber entweder am gegnerischen Torwart oder an der Schussgenauigkeit. Den gefährlichsten Versuch hatte Felix Schmidle in der 20. Minute mit einem Lattentreffer. Auch Tiengen konnte einmal sehr gefährlich vor das Tor kommen und erzielte ebenfalls einen Aluminiumtreffer. Nach 30 Minuten belohnte Felix Schmidle die engagiert auftretenden Andelsbacher und erzielte mit einem Fernschuss das 1:0. Die Gastgeber ließen auch nach dem Treffer nicht nach und stürmten weiter auf das gegnerische Tor. Felix Schmidle konnte in der 43. Minute die Führung auf 2:0 schrauben, indem er einen Pass von Nils Weisser im Liegen verwerten konnte. Nur zwei Minuten später erhöhte Florian Schmidle auf 3:0 und erzielte noch vor dem Pausenpfeif den Endstand.

Bis der erste Sieg unter Dach und Fach war mussten allerdings noch weitere 45 Minuten gespielt werden. Die Anfangsphase der zweiten Hälfte war äußerst hektisch und durch viele kleine Fouls und Fehlpässe auf beiden Seiten geprägt. Tiengen startete nochmal einzelne Offensivaktionen um den Spielstand irgendwie drehen zu können. Die Hintermannschaft um Luis Isele und Timo Bernauer verteidigten allerdings stets souverän und sicherten sich so den ersten Abwehrschnaps der Saison. Ab der 70. Minute konnte Andelsbach das Spielgeschehen wieder kontrollieren. Einige Male kamen die Hausherren nochmal gefährlich vor das Tiengener Tor. 2 mal überquerte der Ball auch die Torlinie, einmal wurde aber auf Abseits und einmal auf Foul entschieden. Am Ende des Spiels änderte dies nichts mehr und Andelsbach feierte einen völlig verdienten ersten Saisonsieg.

Auch im dritten Anlauf keine Punkte


SV Karsau II 7:2 SpVgg Andelsbach II

Auch die zweite Mannschaft kämpft aktuell mit (entschuldigt die Wortwahl liebes ZDF), ausreichend Spielermaterial. So mussten am Freitagabend die ein oder anderen Spieler reaktiviert werden, die teilweise mehrere Jahre keinen Ball mehr am Fuß hatten. Trotz der ungünstigen Aussichten konnte Andelsbach nach nur 2 Minuten in Führung gehen. Karsau kam aber sofort zurück und drehte die Partie nach nur 11 Minuten. Trotzdem war das Spiel noch lange nicht verloren und Andelsbach kam zum Ausgleich. Kurz vor der Pause musste dennoch das 3:2 hingenommen werden. In der zweiten Hälfte war die Puste aber endgültig aus und Andelsbach kassierte 4 weitere Tore. In diesem Spiel wäre, trotz des hohen Ergebnisses, sicherlich mehr drinnen gewesen. Vor allem wenn man bedenkt, dass aktuell vielen Spielern das Auflaufen wegen unsinnigen Sperren verwehrt bleibt.

Andelsbach I gibt rote Laterne ab - Andelsbach II behält sie

Alle Zahlen, Daten und Fakten auf einen Blick

Kreisliga A			
Platz	Verein	Punkte	Tore
1	SG Weizlingen	18	23:5
2	SV Rheintal	13	22:12
3	SpVgg Wutöschingen	11	25:14
4	FC Bergalingen	11	16:13
5	SG Weilheim-Gurtweil	10	19:11
6	FC 08 Bad Säckingen	10	17:13
7	FC Erzingen	10	16:13
8	FC Geißlingen	9	18:12
9	SV Unteralpfen	9	15:14
10	FC Tiengen II	8	9:11
11	SV 08 Laufenburg II	7	14:15
12	SG Hö/Hä/Bla	7	10:15
13	SV Albbruck	6	10:19
14	SV Eggingen	4	14:21
15	SpVgg Andelsbach	3	6:21
16	VfR Horheim-Schwerzen	1	5:30

Kreisliga C 			
Platz	Verein	Punkte	Tore
1	SC Niederhof/Binzgen II	9	18:3
2	FC 08 Bad Säckingen II	6	9:4
3	FC Wallbach II	6	7:5
4	SG FC Wehr / Bren. III	6	4:2
5	SV Karsau II	3	9:6
6	SV Albbruck II	3	3:4
7	SV Obersäckingen II	3	4:12
8	SV 08 Laufenburg III	1	4:8
9	SV Schwörstadt II	1	3:9
10	SpVgg Andelsbach II	0	4:12

Nächste Spiele:

8. Spieltag Kreisliga A

Fr. 04.10 – 20 Uhr: SpVgg : SV Rheintal

5. Spieltag Kreisliga C

So. 06.10 – 11 Uhr: Schwörstadt II : SpVgg II

Darts und Kreisligafußball - Die Gemeinsamkeiten

Heute treffen sich die besten Darts Spieler der Welt in Basel zur PDC Swiss Darts Trophy. Der perfekte Zeitpunkt also, einmal auf die Gemeinsamkeiten des Dartsports und der Kreisliga zu schauen.

Bier – es fließt nicht nur beim Dart, sondern auch auf den Kickplätzen in rauen Mengen. Selbst den Profi Dartspielern ist es nicht verboten, ein lecker Bierchen während dem Spiel zu trinken.



Bäuchlein – Jeder der Lust hat ist im Kreisligafußball willkommen. Dabei spielt der Fitnesszustand keine Rolle. Auch beim Darts duellieren sich jegliche Körperformen miteinander.

Fans – Sie feuern an, sie pöbeln, sie singen. Zwar nicht kreativ verkleidet wie beim Darts, aber dennoch lautstark – die Fans der Kreisliga.



Treffsicherheit – Der Pfosten und die Latte sind wie das Mad House beim Darts. Man landet zu oft drauf.

Serviceecke - Podcast Tipps

Dwidswoch - Für alle Groundhopper und Fußballfans, die sich nicht nur für Ergebnisse, sondern auch Fanszenen interessieren. Die Podcasthosts Tim und Schlü berichten jeden Donnerstag auf Spotify von Groundhoppingreisen und aktuelle Fanthemen. Zusätzlich wird jeden Freitag im Format AufRur von Spielen berichtet, die nicht nur auf sondern auch neben dem Platz hitzig werden. Reinhören lohnt sich!



Bildquelle: der-weg-ist-das-spiel.de

Wer sich rund um den Amateurfußball am Hochrhein informieren möchte, der sollte beim Podcast von Emmel und Marv aus dem Dreiländereck einschalten. Die beiden Baselfans schnappen sich oft bekannte Fußball-Persönlichkeiten aus der Region zum Interview. Zu den Interviewgästen zählten beispielsweise Sandro Knab vom SV 08 Laufenburg und Albert Hilbold, den als Schiedsrichter sicherlich alle kennen.



Bildquelle: Instagram Seite des Podcasts